

Pinneberger Tageblatt



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

WWW.PINNEBERGER-TAGEBLATT.DE

DIENSTAG, 3. MAI 2016 – NR. 103 – € 1,20

shz das medienhaus

Soundorchester begrüßt den Mai



PINNEBERG Das Soundorchester Rot-Weiß Pinneberg hat im Rosengarten den Wonnemonat Mai begrüßt. Die 55 Musiker spielten eine Mischung aus Pop, Schlager und Volksmusik. **Seite 4**

Neue politische Kraft in Hasloh

HASLOH In Hasloh formiert sich eine neue politische Kraft: Die Wählergemeinschaft „Perspektive für Hasloh“ will ab der Kommunalwahl 2018 die Geschicke des Dorfs mitbestimmen. **Seite 7**

Talente trotzen dem Regen



PRISDORF Der Tennishilfenachwuchs um Eigenbewachs Bernhard Schlüter beweist beim Prisdorfer Jugendcup Ausdauer. „Sie haben dem Dauerregen getrotzt“, so Organisator André Bense. **Seite 22**

Bauarbeiten sorgen für Ärger

HAMBURG Staugefahr in Hamburg: Dieser Tage wird an der Autobahn 7, der Kieler Straße, der Holsteiner Chaussee, der Borsigstraße und an der Barmbeker-Ring-Brücke gebuddelt. **Seite 13**

Wetter



Kräftige Schauer

Im Tagesverlauf gibt es kräftige Regengüsse, teils mit Gewitter. Abends lockert es wieder auf. **Panorama**

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7400
Anzeigen: 0800 2050 7404

* gebührenfrei



Wildpark: Erste Storchenküken geschlüpft

GROENASPE Der Wildpark Eekholt bei Groenaspe im Kreis Segeberg freut sich über Nachwuchs: Am Wochenende sind die ersten Weißstörche geschlüpft. Nach Angaben des Wildparks erblickten zwei Küken am Sonnabend das Licht der Welt, gestern tat es ihnen ein drittes gleich. Alle erfreuten sich bester Gesundheit, sagte Tierpfleger André Rose. Voraussichtlich im Juni starten die Jungtiere ihre ersten Flugversuche, ehe sie im August ihren Zug gen Süden starten. **Ino**

Widerstand gegen Windräder wächst

ÖKOSTROM Naturschützer gehen auf Distanz zur Landesregierung

KIEL Ausgerechnet die Umweltschützer drohen der Landesregierung als Unterstützer des Windkraftausbaus von der Stange zu gehen. Das zeigt ein offener Brief, den der Naturschutzbund (Nabu) gestern an die Staatskanzlei geschickt hat.

Darin beklagt Vize-Landeschef Fritz Heydemann, „selbst an ökologisch sehr sensiblen Standorten“ werde versucht, Pläne für mehr Windkraft „mit der Brechstange durchzudrücken“. Das lasse „vor allem auf regionaler Ebene den Unmut der Umweltverbände wachsen“. Dann die glasklare Warnung: „Bislang haben wir uns der harten Anti-Windkraft-Riege mit guten Argumenten entgegenstellen können“. Sollten aber nun Windkraftplanungen „unverhältnismäßig zu Lasten von Natur und

Landschaft gehen“, so Heydemann, „werden wir unseren Mitgliedern und anderen Umweltschützern nicht länger guten Gewissens erklären können, weshalb wir den Kurs des Landes zum Ausbau der Windenergie weiter unterstützen sollten“.

Das Fass zum Überlaufen gebracht hat für den Nabu ein Streit um Schutzabstände zu den Nestern bedrohter Großvogelarten. Heydemann wirft dem Land vor, es halte die Zusage zu Mindestentfernungen nicht ein. Der Nabu beruft sich auf einen Fall aus Holzdorf nördlich von Eckernförde: Dort sollten nur 1500 Meter von einem langjährigen Seeadlerbrutplatz entfernt Windmühlen aufgestellt werden – obwohl das Land versprochen habe, eine solche Nähe als Tabukriterium zu handhaben.

Auch beim Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) gärt es beim Thema Windkraft. Nach Informationen dieser Zeitung werden unter den Mitgliedern Stimmen laut, einzelne Regionen seien genug belastet. Für Juni ist eine Sonder-Delegiertenversammlung zum Thema Naturschutz und Erneuerbare Energien angesetzt, während der ein Positionspapier beschlossen werden soll, sagte Geschäftsführer Ole Eggers. Die Energiewende sei zweifellos nötig. Persönlich stellt Eggers aber das Ziel des Landes in Frage, 300 Prozent des Strombedarfs aus Öko-Energien zu decken: „Ich hielt auch 240 Prozent für ausreichend.“ Neben dem Vogelschutz seien weitere „Komponenten“ zu bedenken. **Frank Jung**

Kommentar Seite 16

TTIP: Merkel will Abkommen abschließen

BERLIN/KIEL Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will nach der Veröffentlichung geheimer Dokumente die Verhandlungen zwischen der EU und den USA über das Freihandelsabkommen TTIP rasch zum Erfolg bringen. „Wir halten den zügigen Abschluss eines ehrgeizigen Abkommens für sehr wichtig“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert. Zuvor hatte Greenpeace bislang geheime TTIP-Dokumente ins Internet gestellt und den USA vorgeworfen, mit dem ge-

planten Handelsabkommen europäische Umwelt- und Verbraucherschutz-Standards aushöhlen zu wollen. So würden Exporterleichterungen für die europäische Autoindustrie blockiert, um im Gegenzug zu erreichen, dass die EU mehr US-Agrarprodukte abnimmt. Robert Habeck (Grüne), Landwirtschaftsminister Schleswig-Holsteins, kritisierte TTIP: „Nix gegen globalen Handel, aber er muss den Menschen dienen, nicht umgekehrt.“ **Seite 15**

Kommentar Seite 16

Ai Weiwei schafft Kunstwerk für die Pressefreiheit

BERLIN Zum heutigen Tag der Pressefreiheit hat der chinesische Aktionskünstler Ai Weiwei ein Kunstwerk gestaltet, das wir in dieser Zeitung drucken. Außerdem erläutert Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, im Interview, was er vom Journalismus erwartet. Der 3. Mai steht für den Jahrestag der Erklärung für Windhoek, einer Grundsatzklärung mit der Forderung nach freien, unabhängigen Medien in aller Welt. **Seite 16 und 23**

Saison-Auftakt im Baumschulmuseum

PINNEBERG Mit der Sonderausstellung zu Obstgehölzen „Und so spendet Segen noch immer die Hand“ hat das Deutsche Baumschulmuseum in Pinneberg die bis Ende Oktober laufende Saison am Sonntag eröffnet. Auch ein neuer Bienenpfad, der die Spaziergänger zur anliegen-

den Streuobstwiese der Stadt Pinneberg führt, ist freigegeben worden. „Möglich wurde dieser Pfad durch die großzügige Unterstützung der AOK Nordwest“, sagte Museumsleiterin Heike Meyer-Schoppa im Beisein vieler Förderer und Unterstützer. Sie begrüßte 150 Besucher. **Seite 3**

Schenefelder Seniorin wird vermisst

PINNEBERG/SCHENEFELD Die Polizei bittet um Mithilfe bei der Suche nach der 77-jährigen Mary Adele Hertha Neuendorf aus Schenefeld. Diese werde seit gestern Nachmittag – gegen 14 Uhr – vermisst, teilte Polizeisprecher Nico Möller mit. Die Frau habe sich zuvor im Klinikum Pinneberg befunden und dieses am frühen Nachmittag verlassen. Die Polizei gehe davon aus, dass sie zu Fuß oder mit öffent-

lichen Verkehrsmitteln unterwegs sei. Sie soll orientierungslos sein.

Neuendorf wird als etwa 1,50 Meter groß beschrieben, über ihre Figur liegt keine Auskunft vor. Ihr dunkles Haar habe sie zu einem Pagenkopf frisiert. Vermutlich hat sie bei ihrem Verschwinden eine dunkelblaue Hose sowie eine beige-graue Jacke getragen. Wer Neuendorf sieht, soll sich unter dem Notruf 110 melden. **kmv**

Trauer um Volksschauspieler Uwe Friedrichsen

HAMBURG Schauspieler Uwe Friedrichsen (Foto) ist tot. Er starb am Sonnabend im Alter von 81 Jahren in einem Hamburger Krankenhaus. Der gebürtige Altonaer galt als einer der bekanntesten Schauspieler in Deutschland. Friedrichsen war in zahlreichen Fernsehproduktionen zu sehen, darunter in der Serie „Schwarz-Rot-Gold“ und in der „Sesamstraße“. **Seite 25**



Bundeswehr würde mehr Frauen guttun

APPEN Die Grüne Bundestagsabgeordnete Valerie Wilms und Oberst Markus Kurczyk, Kommandeur der Unteroffiziersschule der Luftwaffe in Appen, haben sich gestern für mehr Soldatinnen ausgesprochen. „Ich behaupte, dass ich jeder Frau, die sich auf dem Arbeitsmarkt umschaute, ein konkurrenzfähiges Angebot machen kann“, sagte Kurczyk. Laut Wilms ist viel für die Attraktivität und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf getan worden. **Seite 10**

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6120
0 41 01 / 535-6126

Kompakt

Wochenmarkt fällt aus

PINNEBERG Aufgrund des Feiertages „Christi Himmelfahrt“ fällt am Donnerstag, 5. Mai, der Wochenmarkt in Pinneberg aus. Das teilte die Verwaltung gestern mit.

Taizé-Andacht in Pinneberg

PINNEBERG Die Lutherkirchengemeinde Pinneberg lädt für jeden ersten Freitag im Monat zu einer ökumenischen Taizé-Andacht in die Lutherkirche im Kirchhofsweg 76 ein. Es gibt darin außer Gebeten, Liedern und Lesungen auch eine Zeit der Stille. Die nächste Andacht ist am 6. Mai um 19 Uhr.

Richtfest für Schule

PINNEBERG Es geht voran: Die Internationale Schule auf dem geplanten International School Campus (ISC) feiert heute Richtfest. Beginn auf dem ehemaligen Eggerstedt-Gelände ist um 14 Uhr im Eggerstedter Weg 19 in Pinneberg.

Ilo-Gelände ist Thema

PINNEBERG Die Entwicklung des Ilo-Geländes ist Thema des Ausschusses für Stadtentwicklung am Dienstag, 10. Mai. Beginn im Rathaus in der Bismarckstraße in Pinneberg ist um 18.30 Uhr.

Frage des Tages

Gehen Sie am Donnerstag auf Vatertagstour?



Paul Nordström (23) aus Pinneberg: „Die letzten Jahre bin ich auf Vatertagstour gegangen, dieses Jahr entscheide ich spontan.“



Sie ziehen an einem Strang: AOK-Firmenkundenberater Holger Wegner (von links), Imkerin Christa Kluxen, AOK-Niederlassungsleiter Michael Ramm, Heike Meyer-Schoppa, Museumsleiterin Deutsches Baumschulmuseum, Axel Teschke, Leiter des Fachdiensts Stadt- und Landschaftsplanung Pinneberg, und Klaus Fliegel, Vorsitzender des Fördervereins Deutsches Baumschulmuseum, weihten den Bienenlehrpfad ein.

FRÖHLIG (2)

Pinneberg hat ein Herz für Bienen

UMWELTSCHUTZ Neuer Lehrpfad führt vom Deutschen Baumschulmuseum zu einer Streuobstwiese der Stadt / Sonderausstellung

PINNEBERG „Eine Bestäubung ist ohne Bienen unvorstellbar“, betonte Christa Kluxen von den Holsteiner Imkern bei der Eröffnung des Bienenlehrpfades „Bienenfließ und Obstertrag“ am Deutschen Baumschulmuseum in der Halstenbeker Straße. Mit einfachen Grafiken und in einfacher Sprache wird für Kinder und Erwachsene die Bedeutung der Bienen für die Natur erläutert. Der Lehrpfad führt vom Museum zu einer als Ausgleichsfläche von der Stadt Pinneberg angelegten Streuobstwiese.

„Möglich wurde dieser Pfad durch die großzügige Unterstützung der AOK Nordwest“, sagte Museumsleiterin Heike Meyer-Schoppa und ergänzte: „Er ist auch Bestandteil des besonderen Umweltbildungsangebots für Kinder und Jugendliche, das sowohl vom Landesverband Schleswig-Holstein im Bund Deutscher Baumschulen als auch von der Gesundheitskasse AOK unterstützt wird.“ Denn Obst sei wichti-



Früh übt sich: Kira (11, von links), Tilda (10) und Janne (10) kümmern sich bei der Eröffnung der Sonderausstellung mit vollem Engagement um den Hofladen.

ger Bestandteil einer gesunden Ernährung. „Der Erhalt einer grünen Umwelt ist ganz wesentlich für das menschliche Wohlbefinden“, sagte AOK Niederlassungsleiter Michael Ramm, der zusammen mit Meyer-Schoppa, Kluxen und AOK Firmenkundenberater Holger Wegner den neuen Lehrpfad einweihte. Jeweils am letzten Sonntag im Monat werden vom 29. Mai bis zum 30. Oktober von 15 bis 16 Uhr Exkursionen zur Streuobstwiese an-

geboten. Joachim Malecki vom Verein Holsteiner Imker liefert Informationen rund um Bienen. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Start ist jeweils am Deutschen Baumschulmuseum, Halstenbeker Straße 29.

Unterdessen wurde die Sonderausstellung „Obstgehölze“ eröffnet. „Uns allen wurde schon als Kind nahegebracht, dass wir für die Umwelt und füreinander sorgen, dass wir die von der Natur so großzügig geschenkten

Früchte achten und teilen sollen“, sagte Bürgermeisterin Urte Steinberg. Etwa 150 Besucher waren in das Deutsche Baumschulmuseum in der Halstenbeker Straße gekommen.

„Obstbäume sind nicht nur ein Sinnbild der Nachhaltigkeit, sie sorgen auch ganz praktisch für uns, für unser Klima, ganz besonders in Zusammenarbeit mit den Bienen“, sagte Steinberg. Diese Bäume sollen bis Oktober im Mittelpunkt der Sonderausstellung stehen.

Die Malgruppe des Kulturvereins Haseldorfer Marsch zeigt seine Ausstellung „Obst-Bild-Poesie“, die Begegnungsstätte Georg-Hansen-Haus Elmshorn beteiligt sich mit dem Fotoprojekt „So wie ich es sehe“ und die Künstlerin Gisela Meyer-Hahn präsentierte eine Lichtinstallation. „Wir freuen uns sehr, dass uns auch für diese Ausstellung wieder zahlreiche Fachleute, Künstler und Naturfreunde mit Rat und Tat zur Seite standen“, sagte Mayer. Der Pomolo-

genverein hat einen Baum in der Ausstellung gestaltet, um an alte Obstarten zu erinnern, für deren Erhalt sich die Vereinsmitglieder einsetzen. Zudem können sich die Besucher anhand der Rekonstruktion einer im Zuge der Doktorarbeit von Susanne Kiewisch entstandenen Ausstellung lateinischer Lehrbücher über das Thema „Obst-anbau im Mittelalter“ informieren.

Parallel zur Ausstellung öffnet auch der Museumsladen. „Mit den Einnahmen wollen wir das Museum unterstützen und freuen uns natürlich, dass wir mit Spenden unterstützt werden“, sagte Meyer-Schoppa.

Bastian Fröhlig

INFO ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museums, Halstenbeker Straße 29, geöffnet. Dienstags von 16 bis 19 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

>www.baumschulmuseum.de

14 Bäume müssten weichen

Rundbrief der Fraktion Grüne und Unabhängige zum Thema Hockeyplatz / Kritik an der Bürgermeisterin

PINNEBERG Wohin mit dem Hockeysport? Das fragt die Pinneberger Fraktion Grüne und Unabhängige in einem Rundbrief. Es geht um die Rasenfläche An der Raa, die aktuell der Jugend des Sportclubs Pinneberg als Trainingsplatz dient. Laut Verwaltung sei dieser zweite Vorschlag, was die Kosten für die notwendigen Natur-Ausgleichsmaßnahmen angehe, billiger als die Variante 1 im Nordosten, so die Grünen.

Tatsächlich gehe es um mehr: „14 Bäume fallen zum Opfer, darunter eine das Ortsbild in besonderem Maße prägende Reihe alter Eichen“, so Ratsherr Manfred Stache. Außerdem würde der Kunstrasenplatz in den vom Bund für Umwelt- und Naturschutz (Bund) betreuten

Magerrasen ragen, der eine für Pinneberg einzigartige Artenvielfalt an teils seltenen Pflanzen und Insekten aufweist. Zu all diesen Bedenken komme noch hinzu, dass die Jugend des Sportclubs Pinneberg an anderer Stelle eine bisher ungenutzte Grünfläche für ihren Trainingsbetrieb benötige. „Wenn dafür die Variante 1 gewählt würde, wären der finanziellen Argumentation der Verwaltung alle Grundlagen entzogen.“

Als einen Skandal bezeichnen es die Grünen, dass die Stadt noch nicht ein einziges Gespräch mit dem direkt betroffenen Bund zum Thema geführt hat. Der für Umweltbelange zuständige Fachbereich III hege seit langem eine als feindlich zu bezeichnende Haltung gegenüber

der Umweltschutzorganisation. „Alle Hoffnungen, das könnte unter der neuen Bürgermeisterin, Urte Steinberg, anders werden, haben sich längst zerschlagen. Und auch die Mehrheitspolitik hat wohl kein großes Interesse an einer Zusammenführung aller von der Maßnahme betroffenen Kräfte“, so Stache. Jetzt sei man da angekommen, wovon jahrelang gewarnt wurde: „Ein Sportverein, der einen Kunstrasenplatz benötigt, gegen einen anderen, der dadurch seinen Jugend-Trainingsplatz verliert, und beide gegen Naturschutzorganisationen, die gegen alle diskutierten Varianten Sturm laufen müssten.“

Auch bei den beiden Großprojekten werde die Sport-

Infrastruktur vernachlässigt: Das von dem Investor vorgelegte Gutachten über die finanziellen Auswirkungen seiner Pläne für das Ilo-Gelände, gehe mit keinem Wort darauf ein, Sportmöglichkeiten auf dem Gelände zu schaffen, nennt Stache ein Beispiel. Auch bei den Planungen fürs Rehmenfeld sei mit keinem Wort von Sport die Rede.

Der Ruf nach zusätzlichen Flächen für den Sport werde in Kürze also noch lauter werden. „Weil Pinneberg aber in den letzten Jahren in einem schwindelerregenden Tempo zugebaut wurde, stehen nur noch ökologisch hochwertige Flächen zur Verfügung, um dem Sport die notwendigen Bedingungen zu schaffen“, so Stache. *erd*

Vortrag über die Familie der „Würger“

PINNEBERG In der heimischen Vogelwelt gibt es schlaue und schräge Vögel, aber auch sogenannte Würger – allein die Bezeichnung macht neugierig, klingt sie doch sehr martialisch und lässt einen sogar erschauern. Für Mittwoch, 11. Mai, lädt der Nabu Pinneberg zu einem Vortrag über den „Würger“ ein. Beginn im Rellingener Hof, Kleiner Saal, Hauptstraße 31, in Rellingen, ist um 19 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Nabu freut sich über eine Spende, wenn über Lebensraum, Ansprüche an das Habitat und den sehr speziellen Nahrungserwerb der Vögel informiert. Der vorgesehene Vortrag „Faszination Mauersegler“ ist auf den 14. September verlegt werden. *erd*